

Geliebte Christine,
geliebte Kinder des Lichts, Ashtar spricht!

Wieder einmal haben wir Christine gebeten, ihre eigenen Texte zurückzustellen, da anderen Themen Vorrang eingeräumt werden soll.

Viele von Euch sind in den vergangenen Tagen und Wochen, vielleicht sogar Monaten, durch tiefe, weitreichende Erfahrungen gegangen, die nicht gerade angenehm für Euch waren.

Viele von Euch haben sich gefragt, ob sie vielleicht alles falsch gemacht haben, da so intensive Erschütterungen Eures Fühlens und Denkens noch einmal über Euch herein brachen.

Andere erfuhren wieder auf völlig gegensätzliche Weise eine „Eruption“ ihres Selbstwertgefühls. Denn noch einmal schien es, als müssten sie alles aufgeben, was mühsam erarbeitet und ihnen ans Herz gewachsen war.

Alles verkehrt?
Alles umsonst?

Wo blieb da der Sinn, wo die so sehnsüchtig erhoffte „Belohnung“ für alle Mühe und alle gute Absicht?

So tragfähig schienen die Euch gerade erst gewachsenen Flügel zu sein, - und auf einmal ließen sich diese Schwingen nicht mehr ausbreiten und wirkten vollkommen nutzlos. Was war geschehen?

Geliebte Kinder des Lichts,
so fühlt es sich an, wenn ein Phönix zu Asche wird! Und zu „Asche“ muss Euer altes Bewusstsein werden, um als neuer, junger, noch kräftigerer, noch schönerer Phönix aus der Verwandlung des spirituellen Feuers hervorzugehen.

Es ist ein fortlaufender Prozess der Erneuerung, des „Updatens“ und der „Upgrades“, wie es in Eurer Computersprache heißt. Manches Mal sind viele „Updates“ nötig und viele „Feuer“ – und auch dieser Phönix ist nicht der letzte, der in Eurem Namen der Asche entsteigt.

Seid gewiss, dass Ihr gut und heil durch diese Wellen höchster Transformation hindurch navigiert werdet! Euer Körper kennt sich aus. Denn er ist mit der höchsten Göttlichen Intelligenz verbunden, ist Teil der QUELLE selbst.

Doch nur schrittweise kann die Vollendung vollzogen werden, - alles andere wäre Überforderung.
Seid versichert: Ihr habt nichts falsch gemacht!

Ähnlich einem Auto, das auf Schienen vorsichtig durch die Waschanlage befördert wird, so werdet auch Ihr gut und sicher Schritt für Schritt den einzelnen Phasen der Reinigung ausgesetzt und nach einem weisen Göttlichen Plan am Ende siegreich aus allem hervorgehen.

Lasst dies alles zu, konzentriert Euch auf das „Gute ZIEL“ und wisset: **„GOTT sitzt am Ruder!“**

Christine hat einen wunderbaren, sehr hilfreichen Glaubenssatz, mit dem sie in den vergangenen Wochen allen Herausforderungen die „Rote Karte“ gezeigt hat:

„Es gibt nur eine Macht in meinem Leben: GOTT!“

Mag sein, dass auch Euch dieser Satz auf den nächsten Etappen Eurer kosmisch - irdischen

Reinigungsverfahren hilfreich sein kann.

In LICHT und LIEBE,
ICH BIN Ashtar,
stets an Eurer Seite! Es sei!

© Christine Stark, 1. Mai 2018

PS: Und für alle, die diesen Text freundlicher Weise vollständig und unverändert auf ihren Blog übernehmen wollen: Bitte immer mit Hinweis auf meine Webseite www.christine-stark.de und dem folgenden Hinweis:

Es ist nicht gestattet, ausschließlich Teile des Textes wiederzugeben oder diesen akustisch für andere zugänglich zu machen.